



- Verein
- Unser Team
- Jugend-BL
- Juniorteam
- Nachwuchs
- Fan & Fun
- Media
- Sponsoren



Spielbericht zum Spiel Frankfurt HC gegen SV Germania Fritzlar

Spielergebnis: 19:27

Spieltermin: 14.01.2017 - 16:00 Uhr

Meister eine Nummer zu groß

FHC-Damen unterliegen Germania Fritzlar 19:27

Von Dietrich Stulpe

Frankfurt. **Nach der 19:27 (11:13)-Niederlage des Frankfurter Handball-Clubs am Sonnabend im Heimspiel gegen den SV Germania Fritzlar (5./14:10 Punkte) verbleiben die Frankfurterinnen (6:16) weiterhin auf Abstiegsrang zehn der 3. Liga Ost.**

Das Positive gleich vorweg: Gegen den aktuellen Meister Germania Fritzlar, der allerdings aus finanziellen Gründen von seinem Zweitliga-Aufstiegsrecht keinen Gebrauch gemacht hatte, präsentierten sich die Gastgeber vor 200 Zuschauern in der Brandenburg-Halle durchgängig kämpferisch und mit einer deutlich verbesserten Abwehrleistung. Ob mit einer 6:0- oder einer 5:1-Formation, die Schützlinge von FHC-Trainer Dietmar Schmidt agierten kompakter, geordneter und variabler als in den zurückliegenden Punktspielen. Hier haben die intensiven Trainingseinheiten in den zurückliegenden Wochen erste positive Ergebnisse gebracht. Davon schien auch der aktuelle Tabellenfünfte überrascht, denn nach beiderseits nervösen Beginn entwickelte sich bis zur 15. Minute (7:7) ein Kopf-an-Kopf-Rennen, bei dem die Frankfurterinnen streckenweise sogar mit drei Toren in Front lagen (7./5:2), woran vor allem Mandy Schneider mit zahlreichen Paraden entscheidenden Anteil hatte. Die FHC-Torhüterin avancierte an diesem Tag zur besten Akteurin auf dem Parkett.

Eine kurze Schwächeperiode mit technischen Fehlern und unvorbereiteten Würfen aus der zweiten Reihe brachten die favorisierten Nordhessinnen dann kurz vor der Pause in Vorhand, so dass beim Stande von 11:13 aus FHC-Sicht die Seiten gewechselt wurden.

Auch nach Wiederanpfiff blieb der FHC zunächst weiter auf Tuchfühlung, war in der 38. Minute sogar wieder dran – 15:16. Doch die folgenden acht Minuten mit technischen Fehlern sowie Fehl-würfen aus dem Rückraum nutzten die routinierten Gäste, um mit einem 4:0-Run auf 20:15 (46.) davonzuziehen. Zwar bäumten sich die Frankfurter noch einmal auf, und auch Sabrina Genilke steuerte mit dem 7. Wurfversuch endlich ihren ersten Treffer bei (16:20/47.), doch muss der sonstigen FHC-Rückraumschützin vom Dienst hoch angerechnet werden, dass sie sich trotz eines grippalen Infektes und einer Woche Trainingsausfall mangels Alternativen in den Dienst der Mannschaft gestellt hatte und auch in der Abwehr unermüdlichen Einsatz zeigte. In der restlichen Viertelstunde nutzte Fritzlar immer wieder überhastete Aktionen und technische Fehler der Frankfurterinnen, um am Ende einen sicheren 27:19-Erfolg einzufahren.

„In der Anfangsphase agierte mein Team etwas verunsichert, was auch bedingt durch das Fehlen von zwei Stammspielerinnen war. Doch mit zunehmender Spielzeit und Routine bekamen wir die Partie dann endlich besser in den Griff und holten einen verdienten Sieg. Trotzdem geht ein Kompliment an das junge Frankfurter Team, das uns heute das Leben schwer gemacht hat. Ich hoffe für den FHC, dass es am Saisonende mit dem Klassenerhalt klappt“, erklärte Viktoria Marquardt, Trainerin von Germania Fritzlar.

FHC-Präsident Wolfgang Pohl sprach von einem achtbaren Ergebnis gegen den amtierenden Meister. „Insbesondere die Anfangsphase hat mir gut gefallen. Dann hat man bei den Gästen deutlich sehen können, welch hohen Stellenwert Erfahrung und Cleverness in dieser Liga haben.“

Auch Trainer Dietmar Schmidt zeigte sich mit der Leistung vor der Pause sehr zufrieden, bemängelte danach aber die zahlreichen technischen Fehler, nahm aber auch einige seiner Spielerinnen in Schutz: „Svetlana Kresovic, Sabrina Genilke und Antonia Zimmermann waren heute aufgrund von Infekten leider nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte.“

FHC: Mandy Schneider, Yania Silva Alfonso – Emilia Heinrich 3, Jasmin Henschel, Svetlana Kresovic 2, Antonia Zimmermann 3, Vivien Groke, Anne Weier 4/3, Kathleen Müller 4, Sabrina Genilke 2, Carolin Stiehl 1, **Trainer:** Dietmar Schmidt, **Co-Trainer:** Pierre Boldt

Fritzlar: Nilla Oross, Anna Holeczy – Bibiana Huck 4/4, Johanna Fischer 3, Xenia Ahrend 1, Hannah Puntschuh 3, Lorena Lorenz 1, Melina Horn 8, Lena Kerwin, Esther Meyfahrt 4, Janina Dreyer 3, **Trainerin:** Viktoria Marquardt

Siebenmeter: FHC 3/2, Fritzlar: 6/5, **Zeitstrafen:** FHC 5, Fritzlar 1; **Schiedsrichter:** Felix Pusch, Stefan Weiße (Radebeul), **Zuschauer:** 202 (Brandenburg-Halle)

3. Liga Staffel B JBLH

Tabelle | 20. Spieltag 3. Liga Liveticker

01 HC Rödertal	17	227	34:0
02 Frankfurter HC	15	111	26:4
03 SC Markranstädt	18	5	22:14
04 SV Grün-Weiß Schwerin	16	68	21:11
05 Thüringer HC II	17	-13	18:16
06 Rostocker HC	15	25	16:14
07 Pfeffersport Berlin	17	-28	14:20
08 SV Union Halle-Neustadt II	15	-18	13:17
09 HV Chemnitz	17	-63	7:27
10 Berliner TSC	17	-109	6:28
11 SG Meißen/Riesa	16	-205	3:29

Nachholspiel 15. Spieltag

Frankfurter HC

00:00

SV Grün-Weiß Schwerin

19.03.22 | 16:00 Uhr | Brandenburg-Halle

Nächstes Spiel

Berliner TSC

gegen

Frankfurter HC

20.03.22 | 17:00 Uhr | Berlin, Paul-Heyse-Str.



Medienberichte

- Heimspiel - FHC gegen HV Chemnitz**
10 neue Bilder in der Bildergalerie
- RL Nordost -FHC gegen BSV Zwickau**
7 neue Bilder in der Bildergalerie
- Auswärtsspiel: HC Rödertal gegen FHC**
15 neue Bilder in der Bildergalerie

[Archiv](#)

Einkaufen und Gutes tun

Sie kaufen bequem via AmazonSmile und unterstützen den Verein. Ohne Zusatzkosten für Sie.

amazon smile



Verein

- Verein
- Steckbrief
- Chronik & Erfolge
- Mitglied werden
- Tickets und Preise

Frankfurter HC

- 3. Liga Nord
- Nachwuchs
- Fanzone

Informationen

- Newsarchiv
- Spielplan 3. Liga
- Anfahrt
- Spielorte

Kontakt

- Geschäftsstelle
- Kontaktformular
- Datenschutz
- Impressum